



Danziger Volksstimme

Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig monatlich 120 Mk., wöchentlich 30 Mk. Durch die Post monatlich 120 Mk., vierteljährlich 360 Mk. (Freibriefsend). In Danzig: monatlich 600, — Mk. poln. Währung. Redaktion: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Organ für die werktätige Bevölkerung
der Freien Stadt Danzig
Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Anzeigenpreis: Die 8-spaltige Zeile 40, — Mk., von auswärts 55, — Mk. Arbeitsmarkt u. Wohnungsangelegen nach bel. Tarif, die 3-spaltige Reklamazeile 150, — Mk., von auswärts 200, — Mk. Bei Wiederholung Rabatt. Annahme bis früh 9 Uhr. — Postfachkonto Danzig 2945. Expedition: Am Spandhaus 6. — Telefon 3790.

Nr. 280 | Mittwoch, den 29. November 1922 | 13. Jahrgang

Neuer Mordanschlag der Reaktion.

Die Reaktionäre sind mit ihren bisherigen Mordtaten noch nicht zufrieden. Am Sonntag haben sie einen neuen politischen Mord verübt. Den Schauplatz ihrer Tätigkeit hatten sie diesmal nach Tirol verlegt. Als Opfer war der stellvertretende Landeshauptmann von Tirol, Gen. Dr. Grüner ausersehen. Er wurde auf dem Heimwege von vier nationalistischen Rowdys überfallen und schwer verletzt, so daß er mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

Die Polizei hat inzwischen vier Leute verhaftet, die an dem Mordfall auf den Genossen Dr. Grüner teilgenommen haben. Der eine ist ein Innsbrucker Kaufmann, der zweite ein Hochschüler. Beide sind Mitglieder des Bundes „Oberland“. Der dritte ist ein Magazinausgeber und der vierte ein Schmied, beide sind „Nationalsozialisten“. Dem fünften Täter ist die Polizei auf der Spur. Der Bund „Oberland“ ist eine reaktionäre Organisation, die besonders in Bayern und in Tirol stark verbreitet ist. Wie ungeniert die bayerischen Reaktionäre in letzter Zeit wieder zu neuen Mordtaten gekehrt haben, geht aus dem Novemberheft des nationalistischen Heimatbundes hervor, in dem es hieß:

„Wir müssen den roten Terror (?) in unserem Vaterlande mit denselben Mitteln und Waffen brechen, wie Mussolini in Italien, wir müssen die Hochbirgen der roten Reaktion mit stürmender Hand nehmen, und die Giftkuben, von denen aus täglich die Rauche des Judentums sich in unser betriebslos ergiebt, in Flammen aufgehen lassen! In Trümmer weiter mit den Parlamenten, diesen Schwabkuben der Revolution, diesen Kuhhandelsstätten, wo die heiligsten Völkerrechte schamlos verhöhrt werden!“
Das Innsbrucker Attentat ist die Frucht dieser Heße.

Abschied des alten — Eröffnung des neuen Sejms in Polen.

Gestern trat zum letzten Male der alte verfassunggebende Sejm unter dem Vorsitz Tompejowski zusammen. Der Sejmarschall gab in seiner Abschiedsrede einen Überblick über den wechselvollen Erfolg des alten Parlamentes und wünschte, daß der neue Sejm ebenso einmütig bestehen möge wie der alte zur Zeit des Bolschewikenkrieges. Vor Eröffnung des neuen Sejms fand ein Gottesdienst im Dom statt, der mit dem Absingen der polnischen Nationalhymne begann. An der Schwelle des Domes wurde der Staatschef von der Geistlichkeit begrüßt. Der Staatschef erklärte den neuen Sejm mit einer Ansprache, die betonte, daß man nach der ersten wechselvollen Zeit jetzt in friedlicher Arbeit zusammenkomme. Man solle an die heranwachsenden in Vertrauen auf die eigene Kraft, und auf die Verbündeten. Die Jüngeren müßten in Ordnung gebracht werden. Das bisherige politische Leben der Republik habe noch keine besonderen Fähigkeiten gezeigt, die sollte der neue Sejm beweisen. Danach übernahm den Vorsitz das älteste Mitglied Krawczynski, der ein Hoch auf die polnische Armee ausbrachte. Dann erfolgte die Vereidigung der Abgeordneten.

Wie bekannt wird, haben sich gestern die Linksparteien auf eine erneute Kandidatur Pilsudski als Staatspräsident geeinigt, und zwar von der Polnischen Volkspartei bis zu den Sozialisten. Ob der Staatschef annehmen wird, steht noch nicht fest. Die Nationaldemokraten wollen Korzantyn oder Tompejowski vorschlagen.

Die Mächtle der polnischen Presse auf die vierjährige Tätigkeit des verfassunggebenden Sejms sind negativ ausgefallen. Mißbilligend hervorgehoben wird hierbei die Parteienzerrüttung, das Fehlen einer tragfähigen Mehrheit, die Belastung mit politisch primitiven Elementen, vornehmlich aber die mißbräuchliche Verlängerung der eigenen Amtsdauer nach längst erledigtem Daseinsrecht.

Ministerwahl in Braunschweig.

In der gestrigen Sitzung der Landesversammlung wurde zum Mitgliede des braunschweigischen Staatsministeriums der Reichstagsabgeordnete Gen. Vogt-Ferr, Redakteur des „Vollstrecker“ in Braunschweig, mit 21 Stimmen gewählt. 28 Stimmentel waren unbeschrieben und daher ungültig. Hierauf gab Minister Wenneburg eine eingehende Darstellung der letzten

Demonstrationen und Plünderungen und hob u. a. hervor, daß fast ausschließlich jüngere Personen beiderlei Geschlechts daran teilgenommen hätten, die in kommunistischen Versammlungen dazu aufgehetzt worden seien. Der Minister teilte eingehend mit, was von Seiten der Regierung bereits geschehen oder noch geschehen werde, um die Ernährung der Bevölkerung zu angemessenen Preisen sicherzustellen.

Todesstrafe für die Kriegsschuldigen in Griechenland.

In dem Hochverratsprozess der jetzigen griechischen Regierung gegen die Ratgeber des früheren Königs Konstantin, wurden Gunaris, Storakis, Protapapadakis, Theotokis, Baltazakis und General Sabanekis zum Tode, der Admiral Gondas und General Stratiagos an lebenslänglichem Gefängnis und Degradation verurteilt. Die zum Tode verurteilten Personen wurden sämtlich hingerichtet.

Der britische Gesandte in Athen, Lindley, suchte unverzüglich nach der Hinrichtung der sechs griechischen Minister und Generale um seine Pässe noch und teilte den griechischen Behörden mit, daß er nach Aufforderungen seiner Regierung Athen zu verlassen habe. Er reist heute abend nach Lausanne, um Curzon Bericht zu erstatten.

Die meisten Griechen und Armenier, die Konstantinopel verlassen, werden sich in Südamerika ansiedeln. Nach Argentinien haben sich 2690 Familien eingeschifft.

Verhandlungen Amerikas mit der Türkei.

Einer Neutermelung aus Washington zufolge wird dort erklärt: Die Verhandlung über einen besonderen Vertrag mit der Türkei ist das Ziel der amerikanischen Regierung bei ihrem Standpunkt gegenüber der Lage im nahen Osten gewesen, denn der gegenwärtige Vertrag zwischen den beiden Ländern wird schon seit langem als veraltet betrachtet. Da die Vereinigten Staaten den Friedensvertrag über den gegenwärtig verhandelt wird, nicht mitunterzeichnen, ist er kein Weg für die amerikanische Regierung, wenn sie ihre Zustimmung zu irgendwelchen in Lausanne erzielten Abkommen erteilen soll.

Die Angora-Regierung hat eine neue Note erlassen, in der auf den Protest der allierten Oberkommissare bezüglich der Behandlung des auswärtigen Handels und der Ausländer in Smyrna und anderen befreiten Distrikten geantwortet wird. Die Note erklärt, die Kapitulationen seien ein Anachronismus und würden nicht anerkannt. Die Ausländer müßten Befehlen und Verordnungen der Nationalversammlung gehorchen, überall, wo deren Autorität maßgebend sei.

Die sogenannten „Kapitulationen“, gegen die sich die Türkei wendet, sind Verträge der europäischen Hauptmächte mit der früheren Türkei, in welchem die Angehörigen dieser Staaten nicht der Gerichtsbarkeit der Türkei unterstanden und nach denen diese Staaten auch einige Zölle in der Türkei unterhielten, die nicht den türkischen Behörden unterstellt waren.

Streikgefahr auf den deutschen Seeschiffswerften.

Die letzten Lohnverhandlungen für die deutschen Seeschiffswerften haben eine für die Arbeiterchaft vollkommen unbefriedigendes Ergebnis gehabt. Am 20. Oktober war in Hamburg der letzte Schiedsspruch gefällt, der für die vier Novembermonatsgehälter Erhöhungen der Löhne von durchschnittlich 50 Prozent vorsah. Auf das infolge der großen Lohnerhöhung gestellte Verlangen der Arbeiterchaft auf Lohn-erhöhungen erhöht die Arbeitgeber auf die Sozialzulagen für Verheiratete von 8 Mark auf 15 Mark und für jedes Kind von 4 Mark auf 16 Mark pro Stunde. Darauf wendeten sich die Arbeiter an das Reichsarbeitsministerium. Auch die Werften taten das, um gleichzeitig die Löhne für Dezember festzusetzen. Obwohl die Preissteigerungen vom 26. Oktober bis jetzt etwa 145 Prozent für sämtliche Werkstoffe ausmachen, scheint dieses aber nicht nur eine Nachzahlung für November ab, sondern fällt auch für Dezember einen Schiedsspruch, der Schiedsstellen erregen muß. Danach sollen die anrecht geltenden Löhne für Dezember um 70 Proz. erhöht werden. Hiernach betragen die Löhne für Gelehrte 149—151 Mk., Angelernte 139—141 Mk., Unerlernte 123 bis 131 Mark, für Jugendliche von 22 bis 77 Mark. Die Ueberzahlung wird auf 15 Mark, die Zulage für sämtliche Verheiratete sowie Ledige über 25 Jahre wird auf 15 Mark erhöht. Dieser „Schiedsspruch“ unterliegt augenblicklich der Abstimmung, doch hat die Verhandlungskommission es abgelehnt, ihn zur Annahme zu empfehlen. Er dürfte also abgelehnt werden und ist es sehr naheliegend, daß es zum Kampf kommt.

Warnnachrichten aus Frankreich.

Drohende Besetzung des Ruhrgebiets?

Die gestrige Pariser Morgenpresse brachte in sensationeller Ausmachung Berichte über eine französische Ministerkonferenz, in der zur Reparationsfrage Stellung genommen wurde und in der angeblich die Besetzung des Ruhrgebiets beschlossen sein soll. Ein offizieller Bericht über die Beschlüsse des französischen Ministerrats liegt nicht vor. Der „Temps“ verleiht jedoch, den Meldungen ihren sensationellen Charakter zu nehmen und sagt: Die Stellung Frankreichs habe sich seit der Erklärung Cunos im Reichstage nicht geändert. Seit der Übernahme der Regierung durch den jetzigen Reichskanzler sei Frankreich zumindest ebenso stark wie unter seinem Vorgänger davon bedroht, nicht das zu erhalten, was ihm zustehe. Es dürfe kein Moratorium ohne Pfänder gewährt werden. „Liberté“ schreibt: Die Ergebnisse der neuen Maßnahmen würden nicht den Alliierten insgesamt ausfallen, sondern nur denjenigen, die sich dem französischen Vorhaben anschließen.

In der gestrigen Londoner Abendpresse finden die Berichte der französischen Presse über eine drohende französische Besetzung des Ruhrgebiets große Beachtung. Bonar Law teilte im Unterhause mit, er hätte keine Information, die ihn zu der Erklärung berechtigte, daß die Besetzung des Ruhrgebiets durch die Franzosen bevorstehe.

Unter der Überschrift „Frankreich verlangt Unmögliches“, sagt der politische Berichterstatter des „Evening Standard“: Die britische Regierung würde gut tun, in sofortige enge Fühlung mit der französischen Regierung einzutreten und zu sagen, wie weit die Politik beider Länder mit einander einig gehen könnte.

Maßnahmen gegen die drohende Wintersnot in Preußen.

Gestern beschäftigte sich eine Konferenz der Oberpräsidenten in Berlin mit der innerpolitischen Lage und den angesichts des Winters notwendigen Wirtschaftsmassnahmen. Im Vordergrund stand die Ernährungsfrage. Der Landwirtschaftsminister richtete einen eindringlichen Appell an die Oberpräsidenten, dafür zu sorgen, daß das Umlagegetreide unbedingt reiflos eingebracht werde. Nach der „Voss. Ztg.“ will die Regierung allgemein 10 Prozent von dem Umlage soll nachlassen, da die Körnerernte schlecht gewesen ist. Die zwei Millionen Tonnen Getreide, die das Reich einführen muß, sind bereits angekauft, so daß die fernere Preissteigerung dafür nicht mehr in Betracht komme. Preußen wird beim Reich eine Streckung des Brotgetreides mit Hilfe von Kartoffelmehl beantragen. Bei der Besprechung der innerpolitischen Lage wurde mit Nachdruck betont, daß die ungezüglichten kommunistischen Kontrollausschüsse nirgend gebildet werden sollen, daß aber den Bevölkerungskreisen, die zur Mitarbeit bereit sind, durch Heranziehung zu den Preisprüfungsausschüssen Gelegenheit gegeben werden soll, die Behörden zu unterstützen.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen in Dresden.

Zu den Dresdener Verhandlungen zwischen Deutschland und Polen wird von ausländischer deutscher Seite mitgeteilt, daß die unpolitischen Verhandlungen fortgeschritten. Schwierigkeiten haben sich bei den Verhandlungen ergeben, welche politischen Charakter tragen, auch bei der Entschädigungsfrage der Wanderarbeiter. Die Beratungen der Kommission über die Optantenfrage ruhen einstweilen. Von einer Massenabweisung der Optanten zu einem bestimmten Termin ist nicht die Rede.

Regierungskrise in Oesterreich.

Nach einer Meldung der „Voss. Ztg.“ aus Wien mußte die gestrige Sitzung des Bundesrats abgebrochen werden, da bei der Stimmengleichheit zwischen Sozialdemokraten einerseits und Christlichsozialen und Großdeutschen andererseits eine Zustimmung zu der Gesetzesvorlage über das Sanierungsprogramm nicht zu erreichen war. Der Bundesrat ist für morgen erneut einberufen worden. Sollte bis dahin eine Einigung nicht erzielt werden können, so erklärte, wie das Blatt meldet, Bundeskanzler Seipel, er werde mit seinem Kabinett zurücktreten.

BORG



Zigaretten

preisgekrönt

bevorzugt der Kenner

E. G. Olschewski, Möbelfabrik
DANZIG, Dönnitzwall 11 und 12, Abt. Wall 6
Telefon 214

E. & R. Leibbrandt
DANZIG
Hopfengasse Nr. 101-102



Eisenhandlung
en gros — en détail
Werkzeuge — Maschinen
Haus- und Küchen-Geräte

Kaufhaus Louls Jacob
Inh. Benno Bieber
ZOPPOT
Tägliche Eingang von:
Kleiderstoffen, Damens- u. Kinderkonfektionen
Putz, Wollwaren, Wäsche, Kurzwaren
Seit Neuchâtel in allen Artikeln

Konfektionshaus Liebenhal
ZOPPOT
Danziger Str. 5 Telefon 586

Tuchhaus Siegfried Friedländer
Schmiedegasse 4 • Telefon 6591
Herren- und Damenstoffe
in großer Auswahl

Marcus Becker
Hopfengasse 91 • Fernspr. 303
Werkzeuge • Maschinen • Transmissionen
Pumpen • Hebezeuge

Pelze

Große Auswahl
in Damen- und
Herren-
Konfektion,
auch Fellen
aller Art

Reichhaltige
Spezial-
Abteilung
in Fellen und
Futter aller Art
für en gros

kaufen Sie vorteilhaft im großen Pelz-Haus

Berliner Pelzvertrieb

DANZIG

Brellgasse Nr. 121, 1. Etage
Eigene Werkstatt im Hause.

Möbel, Wohnwagen u. Zimmer, Büro- u. Lagerräume
sowie Privat-Wohnungsgeschäfte
Kellern, Danzig, Pfefferstadt 8 — für Vermiet, Kaufveräuß.

Silber-, Gold-
waren, — können in jeder Form sowie Ver-
einigung zu höchsten Preisen dringend zu
kaufen gesucht.

Neufeld

Gr. Wodewergasse 20

Zentral-
Theater
Langgasse 21 Fernsprecher 1019

Das vornehme,
führende
Lichtspielhaus

H. Scheffler, Danzig
Möbelfabrik und Kunsttischlerei
Fernruf 614 u. 5762 Ausstellungshaus Am Holzraum 3/4

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz! Ohne Gewähr!

(G) Dampfverbindungen

Danzig—Heubude—Bohnsack—Nickelswalde—Schöneberg und zurück												
900	110	200	300*	500*	ab	Grünes Tor	an	700	900*	980	1200	400*
920	120	220	320*	520*		Heubude	ab	720	920*	980	1200	400
1000	210	310*	410*	600*		Plohnendorf		620	800	625	1100	320
1020	220	320*	420*	620*		Bohnsack		600	740	800	1100	300
—	—	410	510	—		Einlage		—	700	700	—	—
—	—	—	520	—		Nickelswalde		—	620*	—	—	—
—	—	—	—	—		Schönenborst		—	—	—	—	—
—	—	440	—	—		Schönbaum		—	—	620	—	—
—	—	510	—	—		Rothebude		—	—	680	—	—
—	—	580	—	—		an Schöneberg	ab	—	—	000	—	—

* Fahrten u. Zt. nicht.

Billig und doch gut
kaufen Sie moderne fertige
Herren-Bekleidung
bei **J. Czerninski**
Danzig, Altstadt, Graben 96/97
Eingang Kleine Mühlen-gasse

Robert Ehmann
Altstädter Graben 8
Textilwaren, Trikotagen, Herrenstoffe

Partiewaren
GELEGENHEITSKÄUFE
Junkergasse 1
Kleider / Mäntel / Blusen / Röcke
Trikotagen / Wollwaren

Drogen, Farben * **Parfümerien, Seifen**
sowie sämtl. einschlägigen Artikel in bekannter Güte empfiehlt
Drogerie am Dominikanerplatz
Danzig BRUNO FASEL Junkergasse 12

MANUFAKTURWAREN
Tuche für Herren-Anzüge, Paletots und Raglans
Leinen für Wäsche, Strümpfe und Trikotagen
Kornaszewski & Mroczek
(früher Isak) Schmiedegasse 23/24


A. Lehmann
Inh.: L. Gutzzeit
Hopfengasse 31/32
Krankenpflege — Optik.

METROPOL LICHTSPIELHAUS

Danzig, Dönnitzwall 12
Gastspiel **Elmo Lincoln**
in
„Elmo der Furchtlose“
(Tarzan's neue Mission)

Hermes, Bassma Die beliebtesten Feinschnitt-Tabake
Danziger Stolz **Überall erhältlich**
Röhmscher Shag
Tabakfabrik **B. Schmitz Nachf.** Danzig-Oliva.

Konsum- und Spargenossenschaft Danzig

Mitglieder! Die Genossenschaft braucht Betriebskapital,
müht den Geschäftsanteil voll ein. Die Einzahlung kann erfolgen in
allen Verkanstufen und bei den Bezirkskassierern.

G. Valtinat, Dampfmolkerei
Danzig-Langfuhr
Beste und billigste Bezugsquelle für Schmalz, Margarine, Käse
Filialen in allen Stadtteilen

Krippendorff-Liköre
Spezialität: **Johanniter** **Curacao Orange**
Eugen Krippendorff Nachfg.
Telephon Nr. 1315 Roediger & Kriehoff Hopfengasse Nr. 87

Kleine Nachrichten.

890 Milliarden Defizit im Reichshaushalt. Der neue Nachtragsetat des Reiches gibt ein niederbrütendes Bild der Finanzen Deutschlands. Der Gesamtschuldbetrag erhöht sich von bislang 288,8 Milliarden Mark auf 890,1 Milliarden Mark, wovon nur 46,8 Milliarden aus dem Ertrage der in diesem Jahre falligen Zwangsanleihe gedeckt werden sollen. Es bleiben somit 843,3 Milliarden Mark ohne Deckung.

Kirchenflucht von Weiskirchen. Genosse Pfarrrer Schiffer, Chemnitz, hat in Folge der reaktionären Entwicklung der Landeskirche sein Amt als Weiskirchner niedergelegt und widmet sich jetzt ganz der sozialen Tätigkeit. Pfarrrer Vertheil, ebenfalls in Chemnitz, Mitglied der Sozialdemokratischen Partei, ist ebenfalls vom Amt zurückgetreten.

fallt vom Amt zurückgetreten und hat den Dankesbriefe ausgetreten. Er beabsichtigt, eine freie Gemeinde ins Leben zu rufen.

Mahnahmen gegen das Schlemmertum. Die eine Korrespondenz mitteilt, ist beabsichtigt, für das preussische Staatsgebiet den Tanz beim 6-Uhr-See sowie in den August- und Septemberfestlichkeiten allgemein zu verbieten. Ferner ist für das ganze Reich eine Neuordnung des Schankwesens geplant, das Branntwein nicht mehr abends ausgedient werden darf.

Eine Rathenau- und Eraberger-Straße in Berlin. Der Städtische Ausschuss für die Umbenennung der Berliner Straßen beschloß, die Berliner Straße in Tempelhof in Rathenau-Allee und die Berliner Straße in Charlottenburg in Eraberger-Straße umzubenennen. Der Antrag der Sozialdemokraten, den

Städtischen Ausschuss am Freitag in „Voll der Namen“ zu subenennen, wurde verlegt.

„Liederschreier“ für Weiskirchen. Der „Kunstwart“ fordert Avenarius ein Gesetzentwurf im Inhalt: „Freien Kulturarbeitern, Dichtern, Denkern, Künstlern, die keine Beamten-Mittelgehälter beziehen, sich aber durch schöpferische Leistungen um die Allgemeinheit verdient gemacht haben, kann nach Ablauf ihres 60. Lebensjahres bis zu ihrem Tode ein Alters-Gehalt zugesprochen werden, das dem der Beamten entspricht. In gleicher Weise wird auch für ihre Hinterbliebenen gesorgt.“

Verantwortlich für Politik und Soz., Danzig, für Danziger Nachrichten und den Abigen Teil des „Beter, Danzig, Interate Union Posten, Danzig, Druck von G. G. u. Co., Danzig.“

Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper.
Heute, Mittwoch, den 29. Novbr., abends 7 Uhr:
Dauerkarten D 1.

Nachmann als Erzieher

Komödie in drei Aufzügen von Otto Ernst.
Spielleit.: Heinz Brede. Inspekt.: Emil Werner
Personen wie bekannt. Ende 9 1/2 Uhr.
Donnerstag, den 30. November, abends 7 Uhr: Dauer-
karten E 1. „Hilflos“. Oper.

Wilhelm-Theater

Größtes Aussehen und Staunen
erregt allabendlich

Ernesto Bellini!!

der phänomenale Gedankenleser.
Dazu das
glänzende November-Programm.
Vorverkauf bei Freymann. Anfang 7 1/2 Uhr.

7883 **LIBELLE:**
Bis 1 Uhr Bier-Kabarett
anschließend Wein-Kabarett.

Schützenhaus

Heute abend, 29. November, 7 1/2 Uhr:
**II. Volkstümliches
Symphonie-Konzert**
der Philharmonischen Gesellschaft
Stadttheater-Orchestra. Leit. Henry Prins
Slavische Tänze v. Dvorak
Programm: U. a.: Strauss, Symphonie
G - Dur (Wiederholung).
Populäre Preise. Karten an der Abendkasse.

Theater-Verein Danzig.

Sonntag, den 3. Dezember, nachmittags 4 Uhr
im St. Josephshaus, Topfergasse 81
I. Vereinsaufführung
„Der Wirrwarr“, Posse in 5 Aufz. v. Köpcke
Ansicht. Festball. Gäste willkommen. (7872)
Der Vorstand.

Gedania-Theater

Schüsseldamm 53/55 7851
Achtung! Heute! 3 Schilager
Unter der roten Maskell
Detektiv-Abenteurerfilm in 6 Episoden, 30 Akten.
1. Episode: Der Geheimbund, 6 große Akte.
EDDIE POLO
in „Sein Gelübde“, 2 Akte.
Freddy spielt Hamlet!
Komödie in 2 Akten.
In dies. Woche 10 Uhr: Kindervorstellung.
Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr.

Bahn-Kranke

werden sofort behandelt. Neues
Gebisse, Reparaturen in einem
Tage. Spezialität: Gebisse ohne
Platte. Gold-Kronen usw. unter
voller Garantie.
Dankschreiben über schmerzloses
Zahnziehen. Niedrige Kostenbe-
rechnung.

Institut für Zahnleidende
Telef. Pfefferstadt 71¹ Telef. 2621
Durchgehende Sprechzeit von 8-7 Uhr.

10000 M. Belohnung

In der Nacht vom 26. zum 27. Novemb. sind
mit 3 Lederriemen und Kordelriemen v. Drehs-
apparat u. Waagentambour gestohlen. Obige Be-
lohnung erh. d. mir zu mein. Eigentum verhilft
und den Täter nachweist, daß ich ihn gerichtlich
belangen kann. Hoffman, Krawall (7908)

TANZ
Dritter großer Gesellschaftsabend

der vereinigten
Danziger Tanzlehr-Institute
Freitag, den 1. Dezember, abends 8 Uhr, in sämtlichen Räumen
des Friedr.-Wilh.-Schönhauses, Großer Saal, Roter u. Adler-Saal
2 Kapellen

Künstlerische Tanzvorführungen
Einstudierungen von M. Dufke, G. Frank, R. Linek, W. René
Einladungen an alle früheren und jetzigen Schülerinnen und Schüler
der Tanzschulen, sowie deren Angehörige und eingeführte Gäste
Teilnehmerkarten: Vorverkauf nur Buchhandlung
Boenig, Kohlenmarkt. Abendkasse erhöhte Preise. 7862

Auktion!
Donnerstag, den 30. d. Mts. mittags 12 1/2 Uhr
werden wir im Börsensaal für Rechnung wen es
angeht
300/2 Kisten Moning Kongo Tee
neue Ernte, loco Danzig, öffentlich mindestforbernd
ankaufen. Frachtparität Job Hamburg, Zahlung gegen
Auslieferung in prima Bankscheck auf London.
Hugo Albin, Wilhelm Mehling,
vereid. Auktionatoren a. d. Danz. Börse. (7888)

Öffentliche Versteigerung.
Langfuhr, Hertastraße 11.
Donnerstag, den 30. November 1922, vorm.
10 Uhr, werde ich im freiwilligen Auftrage sehr gute
Möbel, als:
2 helle Bettgestelle mit Matrize, Kleider-
Schränke, Tische, Spiegel, Sofas, Stühle, Bilder,
Käuser usw.
meißelnd gegen Barzahlung versteigern.
Die Sachen sind gebraucht und 1 Stunde vorher
dabei zu besichtigen.
Frau Auguste Seilke,
vereid. Auktionatorin u. Sachverständige in Danzig,
Kohlenmarkt 14-16. Telefon 1988. (7911)

Eine Dame aus Sibirien verkauft einen
sehr großen, neuen 7876
Herren-Schuppen-Belz
Musikant von 10 bis 4 Uhr Pfefferstadt 52
bei M. Krennwald, Eingang Hof, links, part.

Sämtl. Maler- u. Anstreicherarbeit.
werden gut und zu möglichen Preisen ausgeführt.
Angebote unter V. 1009 an die Exped. der Volks-
stimme (7915)

Stoffe
Anzug-, Kostüm-,
Paletot- u. Hoden-
stoffe l. Blau-Schwarz
Farbig und Marengo.
verkauft billigst
Dank. Poladowskyw. 78 II

**Aut. erh. National-
Registrier-Maschine**
zu verkaufen. Angebote
unt. V. 1021 an die Ex-
pedition der Danziger
Volksstimme. (7909)

**Brothaus
Konverjal-Verikon**
letzte Ausg., bill. zu verk.
Wo sagt die Exped. der
Volksstimme. (7907)

Achtung! Achtung!
**Ankauf von Gold, Silber,
Platin und Edelsteinen**
zum Selbstverbrauch
Stempelabrik Spindler, Jopeng. 48
H. Koster. R. Schindler.

Automobilmonteure
gehucht. 7897
Für ältere Kräfte, mit langjährigen Erfahrungen bei
hohem Stundenlohn.
Altendorff & Löwenthal
Automobilwerke. Danzig, Wallgasse Nr. 6-9
volle Oberformen, Klanks Kästen, Hölz von 3-6 Uhr
bei guter Bezahlung gesucht. (7899)
Angaben unter V 7899 an die Expedition d. Volkst.

Lichtiger Dreher
gehucht
Automobil-Reparat.-
Werkstatt Rosenbergs
Weibengasse 55 (7898)
Tausch ein groß. eiserne
Dien zu kaufen gesucht.

Schneidergeselle
melde sich Paradiesg. 8/9
Suchen (7887)
Laufburschen
Altendorff & Löwenthal
G. m. b. H.
Automobilwerke
Wallgasse 6-9.

Laufburschen bei hoch
lohn
Sucht Schultz, Reibbahn 3.
Dreht. Laufbursche
gegen gute Bezahlung ge-
sucht. David Waigil, Jopeng. 8

Lichtige Näherin
auf Moharkeit gesucht
Wesmar, Fleischergasse 38 b
Zigaretten in großen u.
kleinen Mengen
unter Tagespreis abzugeb.
Angeb. unter V. 1018 a. d.
Volksstimme. (7891)

Kleiderkranke, Bettgefl.
Berlino, Spiegel verkauft
Böttchergasse 8. (7896)
**Wickler und Zigarrenmacher,
Sortierer und Kistenmacher**
stellt ein
Danzig, Tabakfabrik Rismet G. m. b. H.
Langfuhr, Hauptstraße 91 (7900)

Leeres Zimmer
mit sep. Eing. von sofort
gesucht. Ang. mit Preis-
angabe unt. V. 1018 a. d.
Exp. d. Volkst. (7875)
Suche von sofort ab. 1. Dep.
gut in 551. Zimmer, Ang.
unt. V. 1018 an die Exp.
der Volksstimme. (7885)

Leeres Zimmer
mit sep. Eing. von sofort
gesucht. Ang. mit Preis-
angabe unt. V. 1018 a. d.
Exp. d. Volkst. (7875)
Suche von sofort ab. 1. Dep.
gut in 551. Zimmer, Ang.
unt. V. 1018 an die Exp.
der Volksstimme. (7885)

Leeres Zimmer
mit sep. Eing. von sofort
gesucht. Ang. mit Preis-
angabe unt. V. 1018 a. d.
Exp. d. Volkst. (7875)
Suche von sofort ab. 1. Dep.
gut in 551. Zimmer, Ang.
unt. V. 1018 an die Exp.
der Volksstimme. (7885)

Leeres Zimmer
mit sep. Eing. von sofort
gesucht. Ang. mit Preis-
angabe unt. V. 1018 a. d.
Exp. d. Volkst. (7875)
Suche von sofort ab. 1. Dep.
gut in 551. Zimmer, Ang.
unt. V. 1018 an die Exp.
der Volksstimme. (7885)

Leeres Zimmer
mit sep. Eing. von sofort
gesucht. Ang. mit Preis-
angabe unt. V. 1018 a. d.
Exp. d. Volkst. (7875)
Suche von sofort ab. 1. Dep.
gut in 551. Zimmer, Ang.
unt. V. 1018 an die Exp.
der Volksstimme. (7885)

Leeres Zimmer
mit sep. Eing. von sofort
gesucht. Ang. mit Preis-
angabe unt. V. 1018 a. d.
Exp. d. Volkst. (7875)
Suche von sofort ab. 1. Dep.
gut in 551. Zimmer, Ang.
unt. V. 1018 an die Exp.
der Volksstimme. (7885)

Leeres Zimmer
mit sep. Eing. von sofort
gesucht. Ang. mit Preis-
angabe unt. V. 1018 a. d.
Exp. d. Volkst. (7875)
Suche von sofort ab. 1. Dep.
gut in 551. Zimmer, Ang.
unt. V. 1018 an die Exp.
der Volksstimme. (7885)

Bevor Sie Ihren Einkauf in
Herren-Bekleidung
aller Art decken, besichtigen Sie
bitte in Ihrem eigensten Interesse
mein reichhaltiges Lager
ohne Kaufzwang.

**Brauns Konfektions-
Haus**
Ecke Fleischergasse
Vorstädtischer Graben 15
DANZIG
Achten Sie bitte in Ihrem Interesse auf Straße und Hausnummer.

Ich empfehle:
Herrenanzüge,
Winterraglans, Winter-
paletots, gefütterte Joppen,
gestr. Hosen, Cutaways, Burschenanzüge
Großes Stofflager. - Verkauf meterweise.
Maßanfertigung unter Garantie für guten Sitz.

DANZIGER TEXTILINDUSTRIE UND GROSSHANDELSFIRMEN

Mechanische Tricotweberei Danzig G. m. b. H.
 Telefon Nr. 6061 Danzig-Langfuhr Pommersche Chaussee 4
 Fabrikation von Trikotagen in ämtl. Qualitäten. Fabrikmarke „Merida“

Baltische Agrar- und Handelsgesellschaft m. b. H.
 Ex- und Import-Haus
 Büschergasse 25/27 • DANZIG • Telefon Nr. 5014

Danziger Konfektionshaus

Inhaber: A. Steinhöfel
 Poggenpohl 59 — Telefon 408

Herren-Kleiderfabrik — Großkonfektion

Baltische Stauerei-Gesellschaft m. b. H.

(Baltic Stevedoring Co., Ltd.)

Stauerei Stevedoring

Haupt-Kontor: Kaschbacher Markt 14, I. Bdg.

Zweig-Kontor: Neufahrwasser, Bilsenstraße 1

Telephon Nr. 5404 • Tel.-Adr.: „Dispatch“.

Katzki & Co., Danzig

Fernsprecher 1339 • Adolf Butzjar Nachf. • Jopengasse 4
 Textil-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren
 Engros • Export

Carl Bidicker & Co.

Waren-Großhandlung
 Danzig

PETERSEN & HELBIG

Engros-Haus

für Fahrräder, Fahrradzubehör

Personalien für Fahrräder u. Motorräder

Nähmaschinen, Nähmaschinenstoffe

• Kleiderverarbeitungsartikel •

DANZIG

Hauptgeschäft: Abeggasse 1c, Telefon 2900
 Stadtlager: Pfefferstadt 38/39, Telefon 0917
 Verkehr nur mit dem Handel

„DIE DANZIG“ Versicherungs-Aktiengesellschaft

(bisher Westpreussische Feuerzettel)

Voll eingezahltes Aktienkapital 600000 amerik. Dollar • • Reserven 250000 amerik. Dollar
 Durch die Anlage ihrer Garantiefonds in hochwertigen Werten ist die „Danzig“ von der Erhaltung der Papiermark nicht betroffen.

Versicherungsschutz unter günstigen Bedingungen • • Deckungszufuge sofort

Elisabethwall Nr. 9 • • Fernspr. 52, 56, 79

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz!

Ohne Gewähr!

(H)

Danziger Fernverkehr

Danzig-Bromberg-Thorn-Warschau (Posen-Warschau) und zurück		Königsberg-Posen-Kulmbach-Posen-Kulmbach-Posen		Van Kalkreuth	
Danzig ab	312	790	D 810	145	1) 625
Direchau ab	428	848	921	370	725
Bromberg an	728	1220	1141	711	1021
ab	1220	1128	1128	729	921
Thorn an	157	1244	1244	729	1021
Warschau ab	921	545	545	—	921
Warschau ab	645	—	D 1118	—	—
Thorn an	1228	—	422	—	845
Bromberg an	—	—	422	—	1007
ab	—	—	518	—	1022
Dirschau an	—	—	622	—	841
Danzig an	622	—	715	—	920



GMBH DANZIG

Steinke & Co.

Danzig, Hundegasse Nr. 5
 Fernsprecher 1444 und 3818
 Lebensmittel, Getreide, Futtermittel

Johs. P. Uhlitzsch

Danzig, Altstädter Graben 19/20
 Telefon 5748

Vertretungen, Export, Handel
 in Textilfabrikaten

FUHAKE

Chemische Werke und Handelshaus
 Aktiengesellschaft
 Herstellung von chemischen und pharmazeutischen
 Produkten • • Import und Export von Waren aller Art

Franz Hirsch & Co.

An der Kuhbrücke Nr. 1
 Kontorhaus Weißer Engel
 Telefon 1102, 5898, 1582
 Telegramm-Adresse: „CEROUS DANZIG“
 Kolonialwaren, Lebensmittel, Zündhölzer
 Engros • • Export

West Trading & Co. Ltd.

Danzig, Langgasse 60-61
 Fernspr. 5815 • • Telegr.-Adr.: West Trading
 • • •

Sommerfeld & Co.

Danzig, Tobiasgasse 1-2^R
 Telefon 2827

Spezial-Hosen-Fabrik

Erfurth & Gillis

G. m. b. H.

Fahrräder, Nähmaschinen, Einbaumotore, Zubehörteile
 Danzig, Pfefferstadt 1 • • Telefon: 5434, 5936

An- und Verkauf von Getreide aller Art.
 Lieferung von serbischen Dörrpflaumen,
 „Kunero!“ bestes Pflanzenfett.

Kanta Jaka, Raucherhaken und Zigaretten
 ISAACK SPAER, DANZIG, Roggenkaserne

Cäsar Cohn Br.-Hegasse Nr. 85 — Telefon 654

Blusen-, Kleider-, Kostümröcke-Fabrikation.

Walter Cohn

Textilwaren - Großhandlung

Fernsprecher Nr. 3430

Danzig, Jopengasse 24

Leo Neumann

TEXTILWARENGROSSHANDEL UND FABRIKATION
 Dominikswall 12

Fabrik-Tuchlager L. Nadel & S. Judelewicz, Danzig

Fernsprecher Nr. 2003 I. Damm Nr. 19 • • Telegr.-Adr.: „JUNAD“ Danzig
 en gros • Große Auswahl in sämtlichen Kammgarnen, Streichgarnen und Velours • en gros

Bukofzer & Co.

Kurz- und Wirkwaren-Großhandel.

Walter Goldstein, Danzig

Leinen- und Baumwoll-Waren en gros
 Stadtgraben 19 • • Telefon 3140

Pomerellische Actien-Gesellschaft

Telephon 63-70 **TKANINA** Hundegasse 93
 Textil-Waren en gros

„HANZAPOL“

Allgemeine Transport- und Schiffahrtsgesellschaft m. b. H.
 DANZIG, Neugarten Nr. 11
 Telefon Nr. 5373 und 5877 • • Telegramm-Adresse: „Hanzapol“

M. Forell & Co.

Export Danzig Import
 Heilige Geistgasse Nr. 14-16

Großhandlung

Kurzwaren • Knöpfe • Posamenten
 Spitzen • Stickereien • Bijouterien
 Haarschmuck
 Trikotagen • Strumpfwaren

Albert u. Bruno Fischer

Schürzen- und Wäsche-fabrik
 Danzig, Heumarkt Nr. 4